

## [Das Kabinett will das Vermögen des ehemaligen Innenministers der Janukowytsch-Ära, Witalij Sachartschenko, beschlagnahmen](#)

03.09.2022

Das Ministerkabinett hat eine Verordnung verabschiedet, die es dem Staat ermöglicht, das Eigentum und das Vermögen des ehemaligen Innenministers Janukowytsch, Witalij Sachartschenko, zu beschlagnahmen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das Ministerkabinett hat eine Verordnung verabschiedet, die es dem Staat ermöglicht, das Eigentum und das Vermögen des ehemaligen Innenministers Janukowytsch, Witalij Sachartschenko, zu beschlagnahmen.

**Quelle:** Wirtschaftsministerium

**Details:** In einem von der Regierung am 2. September gebilligten Dokument wird vorgeschlagen, dem Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat die Verhängung von Sanktionen gegen Sachartschenko in Form der Sperrung von Vermögenswerten gemäß den am 24. September in Kraft getretenen Änderungen des Gesetzes „Über Sanktionen“ zur Prüfung vorzulegen.05.2022.

Das Ministerium erläuterte, dass die Sanktionen gegen Zakharchenko, insbesondere in Form des Einfrierens von Vermögenswerten und der vorübergehenden Einschränkung des Rechts, sein Eigentum zu nutzen und darüber zu verfügen, vom Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat am 26. Februar 2021 auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechtsvorschriften beschlossen wurden. Die im Mai 2022 in Kraft getretenen Änderungen der Sanktionsgesetze enthalten jedoch leistungsfähigere und wirksamere Instrumente für die Anwendung von Sanktionen.

Insbesondere die Anwendung des Einfrierens von Vermögenswerten in der neuen Fassung des Sanktionsgesetzes ermöglicht es dem Justizministerium, den Obersten Anti-Korruptionsgerichtshof anzurufen, um Vermögenswerte einzuziehen. Außerdem kann die Sperrung von Vermögenswerten nicht nur auf eine sanktionierte Person, sondern auch auf Personen, die mit ihr in Verbindung stehen, ausgedehnt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Frage der Notwendigkeit der Sperrung von Vermögenswerten untersanktionierter Personen im Rahmen der aktuellen Gesetzgebung während der ersten Sitzung der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe zur Umsetzung der staatlichen Sanktionspolitik unter dem Vorsitz der Ersten Stellvertretenden Ministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin Yuliya Sviridenko aktualisiert wurde.

„Sehr bald werden die Ukrainer gute, und einige Vertreter

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 284

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.